

# Die Alte im Wald

*Märchen der Brüder Grimm*

Das Dienstmädchen ist ganz allein im Wald und findet keinen Weg hinaus. Räuber haben seine Herrschaft ermordet. Als eine Taube geflogen kommt, wendet sich alles zum Guten.

Geschichte und Arbeitsblätter

# Die Alte im Wald

ein Märchen der Brüder Grimm

Einmal fuhr ein armes Dienstmädchen mit seiner Herrschaft durch einen grossen Wald. Als sie mitten darin waren, kamen Räuber aus dem Dickicht hervor und ermordeten alle, die sie fanden. Da kamen alle miteinander um – bis auf das Mädchen. Das war in der Angst aus dem Wagen gesprungen und hatte sich hinter einem Baum verborgen.

Als die Räuber mit ihrer Beute fort waren, trat es hervor und sah das grosse Unglück. Da fing es an, bitterlich zu weinen und sagte: „Was soll ich armes Mädchen nun anfangen? Ich kenne den Weg aus dem Wald nicht heraus! Keine Menschenseele wohnt darin, so muss ich gewiss verhungern.“ Es ging herum, und suchte einen Weg, konnte aber keinen finden.

Als es Abend war, setzte es sich unter einen Baum und befahl sich Gott. Es wollte da sitzen bleiben und nicht weggehen, möge geschehen was wolle. Als es aber eine Weile da gesessen hatte, kam ein weisses Täubchen zu ihm geflogen und hatte ein kleines, goldenes Schlüsselchen im Schnabel.

Das Schlüsselchen legte es ihm in die Hand und sprach: „Siehst du dort den grossen Baum, daran ist ein kleines Schloss. Das schliess mit dem Schlüsselchen auf, so wirst du Speise genug finden und keinen Hunger mehr leiden.“

Da ging es zu dem Baum, schloss ihn auf und fand Milch in einem kleinen Schüsselchen und Weissbrot zum Einbrocken dabei, so dass es sich satt essen konnte. Als es satt war, sprach es: „Jetzt ist es Zeit, wo die Hühner daheim auffliegen, ich bin so müde, könnt ich mich doch auch in mein Bett legen.“ Da kam das Täubchen wieder geflogen und brachte ein anderes goldenes Schlüsselchen im Schnabel und sagte: „Schliess dort den Baum auf, so wirst du ein Bett finden.“ Da schloss es auf und fand ein schönes, weiches Bettchen.

Am Morgen kam das Täubchen zum dritten Mal, brachte wieder ein Schlüsselchen und sprach: „Schliess dort den Baum auf, da wirst du Kleider finden.“ Und wie es aufschloss, fand es Kleider mit Gold und Edelsteinen besetzt, so herrlich, wie sie keine Königstochter hatte.

Also lebte es da eine Zeit lang. Das Täubchen kam jeden Tag und sorgte für alles, was es brauchte. Einmal aber kam das Täubchen und sprach: „Willst du mir etwas zu Liebe tun?“ „Von Herzen gerne“, sagte das Mädchen. Da sprach das Täubchen: „Ich will dich zu einem kleinen Häuschen führen. Da geh hinein. Mittendrin am Herd wird eine alte Frau sitzen und 'guten Tag' sagen.

Aber gib ihr bei Leibe keine Antwort, sie mag auch anfangen, was sie will! Gehe weiter, da ist eine Türe. Mach sie auf, so wirst du in eine Stube kommen, wo eine Menge von Ringen auf dem Tisch liegt. Darunter sind prächtige mit glitzerigen Steinen. Die lass aber liegen und suche einen schlichten heraus, der auch darunter sein muss. Bring ihn zu mir her, so geschwind du kannst.“

Das Mädchen ging zu dem Häuschen und trat zu der Türe ein. Da sass eine Alte, die machte grosse Augen wie sie es erblickte und sprach 'guten Tag, mein Kind.' Es gab ihr aber keine Antwort und ging auf die Türe zu.

„Wo willst du hin?“ rief sie, fasste es beim Rock und wollte sie festhalten, „das ist mein Haus, da darf niemand herein, wenn ich's nicht haben will.“

Aber das Mädchen schwieg, machte sich von ihr los und ging gerade in die Stube hinein. Da lag nun auf dem Tisch eine übergrosse Menge von Ringen, die glitzerten und glimmerten ihm vor den Augen.

Es warf sie herum und suchte nach dem schlichten, konnte ihn aber nicht finden. Wie es so suchte, sah es die Alte, wie sie daher schlich, einen Vogelkäfig in der Hand hatte und damit fort wollte. Da ging es auf sie zu und nahm ihr den Käfig aus der Hand. Und wie es ihn aufhob und hinein sah, sass ein Vogel darin, der hatte den schlichten Ring im Schnabel.

Da nahm es den Ring, lief ganz froh damit zum Haus hinaus und dachte, das weisse Täubchen würde kommen und den Ring holen – aber es kam nicht. Da lehnte es sich an einen Baum und wollte auf das Täubchen warten. Und wie es so dastand, da war es, als wäre der Baum weich und biegsam und senkte seine Zweige herab. Und auf einmal schlangen sich die Zweige um es herum und waren zwei Arme.

Und wie es sich umsah, war der Baum ein schöner Mann, der es umfasste und herzlich küsste und sagte: „Du hast mich erlöst und aus der Gewalt der Alten befreit, die eine böse Hexe ist. Sie hatte mich in einen Baum verwandelt. Jeden Tag war ich für ein paar Stunden eine weisse Taube. Und so lang sie den Ring besass, konnte ich meine menschliche Gestalt nicht wieder erhalten.“

Da waren auch seine Bedienten und Pferde von dem Zauber frei. Sie waren auch in Bäume verwandelt worden und standen neben ihm. Da fuhren sie fort in sein Reich, denn er war eines Königs Sohn. Sie heirateten und lebten glücklich.

## Aufgaben zu **Die Alte im Wald**

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

### Aufgabe 1

① Ein armes Dienstmädchen ...

② Als sie mitten im Wald waren, ...

kamen die sieben Zwerge herbei und zeigten ihnen den Weg.

musste alles Stroh zu Gold spinnen.

kam die Polizei und verlangte von allen einen Ausweis.

kamen Räuber aus dem Dickicht hervor.

fuhr mit seiner Herrschaft durch einen grossen Wald.

### Aufgabe 2

① Als die Räuber kamen, ...

② Da fing es an, bitterlich zu weinen und sagte: ...

sprang das Mädchen vor Angst aus dem Wagen.

ritt das Mädchen auf einem der Pferde schnell davon.

„Was soll ich warmes Mädchen nun anfangen?“

„Was soll ich armes Mädchen nun anfangen?“

begrüßte das Mädchen die Räuber recht höflich.

### Aufgabe 3

① Es ging herum,  
und suchte einen  
Weg. ...

und fand Milch und Weissbrot  
zum Einbrocken.

Vermutlich sucht es noch  
immer!

② Da ging es zu  
dem Baum,  
schloss ihn auf ..

und fand einen Kühlschrank  
voll mit Lebensmitteln.

Es konnte aber keinen finden.

### Aufgabe 4

① Als es Abend  
war, ...

so wirst du Speise genug  
finden und keinen Hunger  
leiden

② „Daran ist ein  
kleines Schloss.  
Das schliess mit  
dem  
Schlüsselchen  
auf, ... .“

kam ein Prinz vorbei und  
wollte sie sofort heiraten.

so findest du einen Mantel,  
damit du schön warm hast

setzte es sich unter einen  
Baum und befahl sich Gott.

### Aufgabe 5

① Einmal aber kam  
das Täubchen  
und sprach: ...

hatte den schlichten Ring im  
Schnabel.

„Willst du mir etwas  
zu Liebe tun?“

② Der Vogel im  
Vogelkäfig ...

„Willst du mir etwas  
zu Leide tun?“

war in Wirklichkeit eine Hexe.

Einmal fuhr eine reiche Prinzessin durch einen grossen Wald.

„Schliess dort den Baum auf, da wirst du Kleider finden.“

„Das ist mein Haus, da darf jeder herein, weil ich's so haben will.“

Da fuhren sie fort in seinen Teich, denn er war eines Königs Sohn.

Der Vogel hatte den schlichten Ring im Schnabel.

„Jeden Tag war ich für ein paar Stunden eine weisse Taube.“

Als sie mitten im Wald waren, kamen Räuber aus dem Dickicht hervor.

Als es aber eine Weile da gesessen hatte, kam ein weisses Täubchen zu ihm geflogen.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 7

Da ging es zu dem ..... , schloss ihn auf und fand ..... in einem kleinen Schüsselchen und ..... zum Einbrocken dabei, so dass es sich satt essen konnte. Als es ..... war, sprach es: „Jetzt ist es Zeit, wo die ..... daheim auffliegen, ich bin so müde, könnt ich mich doch auch in mein ..... legen.“ Da kam das ..... wieder geflogen und brachte ein anderes goldenes Schlüsselchen im ..... und sagte: „Schliess dort den Baum auf, so wirst du ein Bett finden.“ Da schloss es auf und fand ein schönes, weiches Bettchen.

Am Morgen kam das Täubchen zum dritten Mal, brachte wieder ein ..... und sprach: „Schliess dort den Baum auf, da wirst du ..... finden.“ Und wie es aufschloss, fand es Kleider mit ..... und Edelsteinen besetzt, so herrlich, wie sie keine ..... hatte.

- satt
- Königstochter
- Baum
- Kleider
- Täubchen
- Hühner
- Milch
- Gold
- Bett
- Schlüsselchen
- Weissbrot
- Schnabel

Aufgabe 8

E	D	E	L	S	T	E	I	N	E	P	H	E	Y	H
X	E	R	X	E	S	S	V	E	X	W	E	T	L	E
S	H	U	N	G	E	R	C	M	K	Ä	X	U	S	I
C	Q	W	E	Z	T	Ä	U	B	C	H	E	N	J	R
H	A	W	V	B	M	U	N	G	Ü	O	K	G	Z	A
L	X	Z	S	F	I	B	E	U	T	E	L	L	D	T
O	J	Ü	O	T	F	E	K	Ö	M	Z	D	Ü	W	E
S	A	S	B	S	P	R	B	Y	N	F	I	C	Q	N
S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	O	B	W	K	P	I

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig **nach dem ABC geordnet** auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) \_\_\_\_\_

6) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

7) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

8) \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_

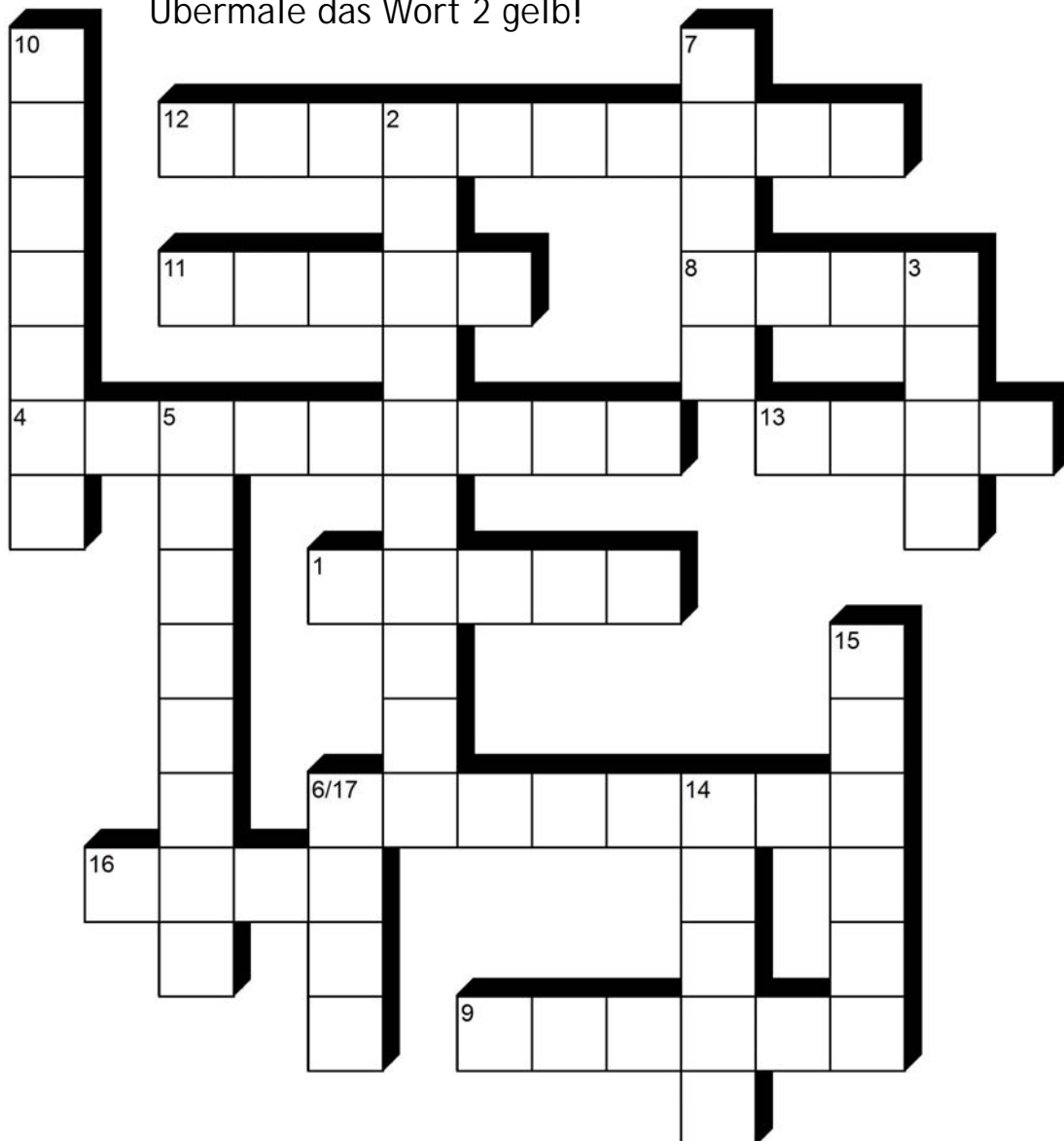
9) \_\_\_\_\_

5) \_\_\_\_\_

10) \_\_\_\_\_

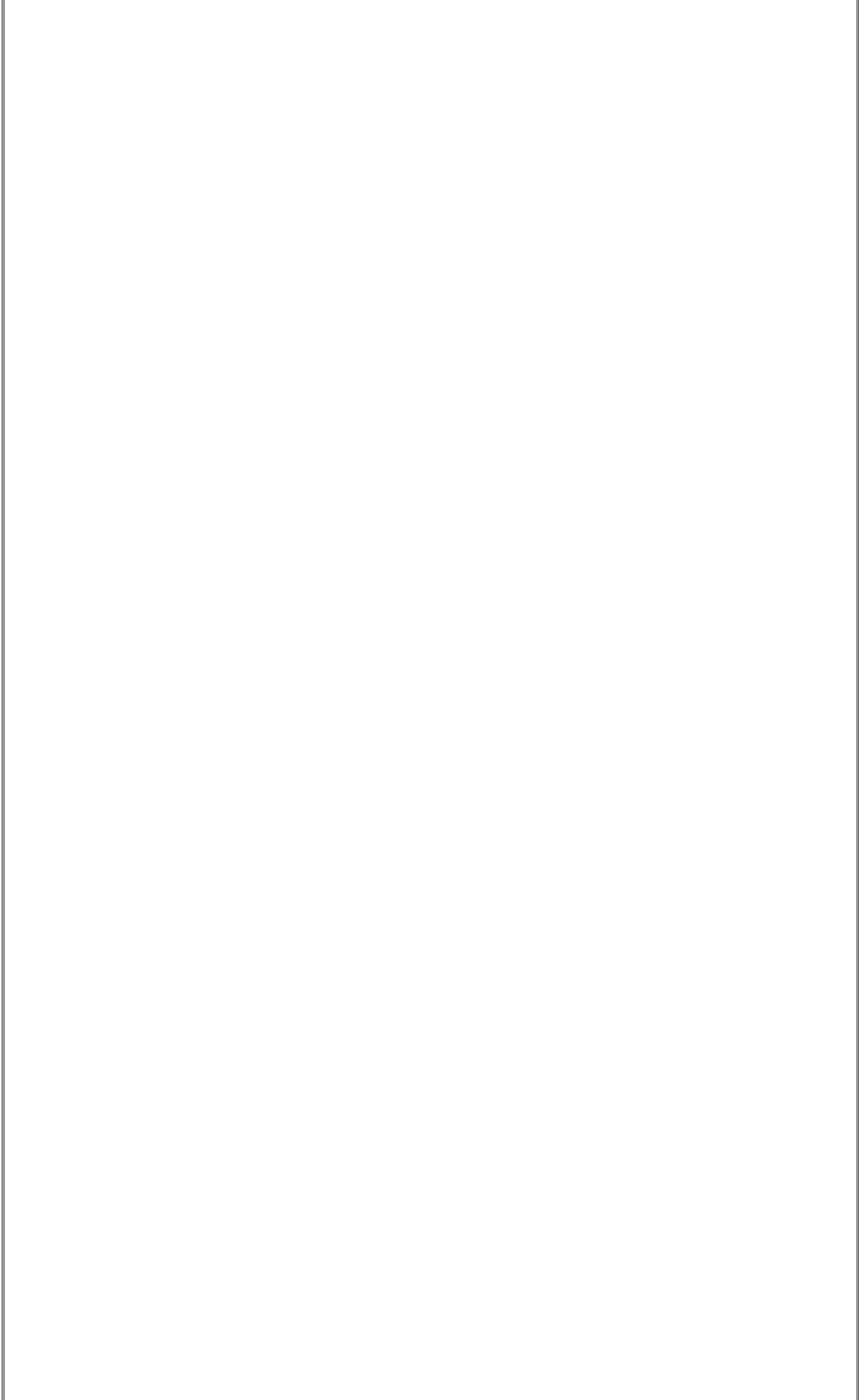
Aufgabe 9: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 2 gelb!



- |                                                          |                                                     |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Das, was die Räuber stahlen, ist die ...              | 10. Den Schlüssel steckt man ins ...                |
| 2. nicht einfach Steine!                                 | 11. Eine Kutsche wird auch als ... bezeichnet.      |
| 3. edles Metall                                          | 12. Der Vogel mit dem Ring sass in einem            |
| 4. Was hatte die Taube im Schnabel?                      | 13. Die Räuber waren im ...                         |
| 5. Da wohnt man.<br>Wenn es klein ist, sagt man ...      | 14. Wer brachte dem Mädchen den Schlüssel? eine ... |
| ▼ 6. Darauf wird gekocht. auf dem ...                    | 15. Das Mädchen hatte ...                           |
| 7. Dieses Tier wiehert.                                  | 16. Die Alte war eine ...                           |
| 8. Bei der Alten musste sie einen schlichten ... finden. | ▶ 17. Endlich konnten sie einander ...              |
| 9. Sie haben die Leute im Wald überfallen.               |                                                     |

Aufgabe 10: Male ein zum Märchen passendes Bild!



# Wörterklärungent

## Beute

**Beute**

Als Beute bezeichnet man Tiere, die man auf der Jagd gefangen und getötet hat.

*Andere Bedeutung:  
Auch die Sachen, die ein Dieb stiehlt, nennt man Beute.*

## Edelsteine 1

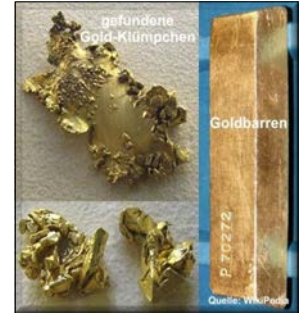


## Edelsteine 1

**Edelsteine**

Das sind meist farbige, glänzende Steine, die selten zu finden sind. Darum sagt man Edelsteine.

## Gold



## goldenes Schlüsselchen



## Häuschen



## Herd 1



## Herd 2

**Herd**

Früher hatte es in Küchen eine Feuerstelle mit einer Steinplatte, dem Herd. Heute wird eine Herdplatte meist mit Strom oder Gas heiss gemacht.

## Hexe 1



## Hexe 2

**Hexe**

Oft wurden Frauen, die vielleicht etwas anders waren, als Hexen bezeichnet. Sie wurden dann gefoltert und meist auf dem Scheiterhaufen elendiglich verbrannt.

## Pferd 1



## Pferd 2

**Pferd**

Pferde, Esel und Zebras gehören zur Familie der Pferde. Pferde hören sehr gut. Sie sehen wegen der seitlichen Augen fast alles um sich herum, nur das nicht, was direkt vor ihnen ist.

## Räuber



## Ring



## schlicht

**schlicht**

Das ist ein anderes Wort für "einfach", also ohne unnötige Schnörkel.

## Schloss



## Vogelkäfig



## Wagen



## Wald



## weisses Täubchen



## Aufgaben zu **Die Alte im Wald**

Schreibe rechts jeweils die richtigen Zahlen hin!

### Aufgabe 1

① Ein armes Dienstmädchen ...

② Als sie mitten im Wald waren, ...

kamen die sieben Zwerge herbei und zeigten ihnen den Weg.

musste alles Stroh zu Gold spinnen.

kam die Polizei und verlangte von allen einen Ausweis.

kamen Räuber aus dem Dickicht hervor.

fuhr mit seiner Herrschaft durch einen grossen Wald.

### Aufgabe 2

① Als die Räuber kamen, ...

② Da fing es an, bitterlich zu weinen und sagte: ...

sprang das Mädchen vor Angst aus dem Wagen.

ritt das Mädchen auf einem der Pferde schnell davon.

„Was soll ich warmes Mädchen nun anfangen?“

„Was soll ich armes Mädchen nun anfangen?“

begrüßte das Mädchen die Räuber recht höflich.

### Aufgabe 3

① Es ging herum,  
und suchte einen  
Weg. ...

② Da ging es zu  
dem Baum,  
schloss ihn auf ..

② und fand Milch und Weissbrot  
zum Einbrocken.

Vermutlich sucht es noch  
immer!

und fand einen Kühlschrank  
voll mit Lebensmitteln.

① Es konnte aber keinen finden.

### Aufgabe 4

① Als es Abend  
war, ...

② „Daran ist ein  
kleines Schloss.  
Das schliess mit  
dem  
Schlüsselchen  
auf, ... .“

② so wirst du Speise genug  
finden und keinen Hunger  
leiden

kam ein Prinz vorbei und  
wollte sie sofort heiraten.

so findest du einen Mantel,  
damit du schön warm hast

① setzte es sich unter einen  
Baum und befahl sich Gott.

### Aufgabe 5

① Einmal aber kam  
das Täubchen  
und sprach: ...

② Der Vogel im  
Vogelkäfig ...

② hatte den schlichten Ring im  
Schnabel.

① „Willst du mir etwas  
zu Liebe tun?“

„Willst du mir etwas  
zu Leide tun?“

war in Wirklichkeit eine Hexe.

Einmal fuhr eine reiche Prinzessin durch einen grossen Wald.

„Schliess dort den Baum auf, da wirst du Kleider finden.“

„Das ist mein Haus, da darf jeder herein, weil ich's so haben will.“

Da fuhren sie fort in seinen Teich, denn er war eines Königs Sohn.

Der Vogel hatte den schlichten Ring im Schnabel.

„Jeden Tag war ich für ein paar Stunden eine weisse Taube.“

Als sie mitten im Wald waren, kamen Räuber aus dem Dickicht hervor.

Als es aber eine Weile da gesessen hatte, kam ein weisses Täubchen zu ihm geflogen.

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 7

Da ging es zu dem **Baum**, schloss ihn auf und fand **Milch** in einem kleinen Schüsselchen und **Weissbrot** zum Einbrocken dabei, so dass es sich satt essen konnte. Als es **satt** war, sprach es:  
„Jetzt ist es Zeit, wo die **Hühner** daheim auffliegen, ich bin so müde, könnt ich mich doch auch in mein **Bett** legen.“  
Da kam das **Täubchen** wieder geflogen und brachte ein anderes goldenes Schlüsselchen im **Schnabel** und sagte:  
„Schliess dort den Baum auf, so wirst du ein Bett finden.“ Da schloss es auf und fand ein schönes, weiches Bettchen.  
  
Am Morgen kam das Täubchen zum dritten Mal, brachte wieder ein **Schlüsselchen** und sprach: „Schliess dort den Baum auf, da wirst du **Kleider** finden.“ Und wie es aufschloss, fand es Kleider mit **Gold** und Edelsteinen besetzt, so herrlich, wie sie keine **Königstochter** hatte.

satt  
Königstochter  
Baum  
Kleider  
Täubchen  
Hühner  
Milch  
Gold  
Bett  
Schlüsselchen  
Weissbrot  
Schnabel

Aufgabe 8

E	D	E	L	S	T	E	I	N	E	P	H	E	Y	H
X	E	R	X	E	S	S	V	E	X	W	E	T	L	E
S	H	U	N	G	E	R	C	M	K	Ä	X	U	S	I
C	Q	W	E	Z	T	Ä	U	B	C	H	E	N	J	R
H	A	W	V	B	M	U	N	G	Ü	O	K	G	Z	A
L	X	Z	S	F	I	B	E	U	T	E	L	L	D	T
O	J	Ü	O	T	F	E	K	Ö	M	Z	D	Ü	W	E
S	A	S	B	S	P	R	B	Y	N	F	I	C	Q	N
S	C	H	L	Ü	S	S	E	L	O	B	W	K	P	I

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. Beute

6. Räuber

2. Edelsteine

7. Schloss

3. heiraten

8. Schlüssel

4. Hexe

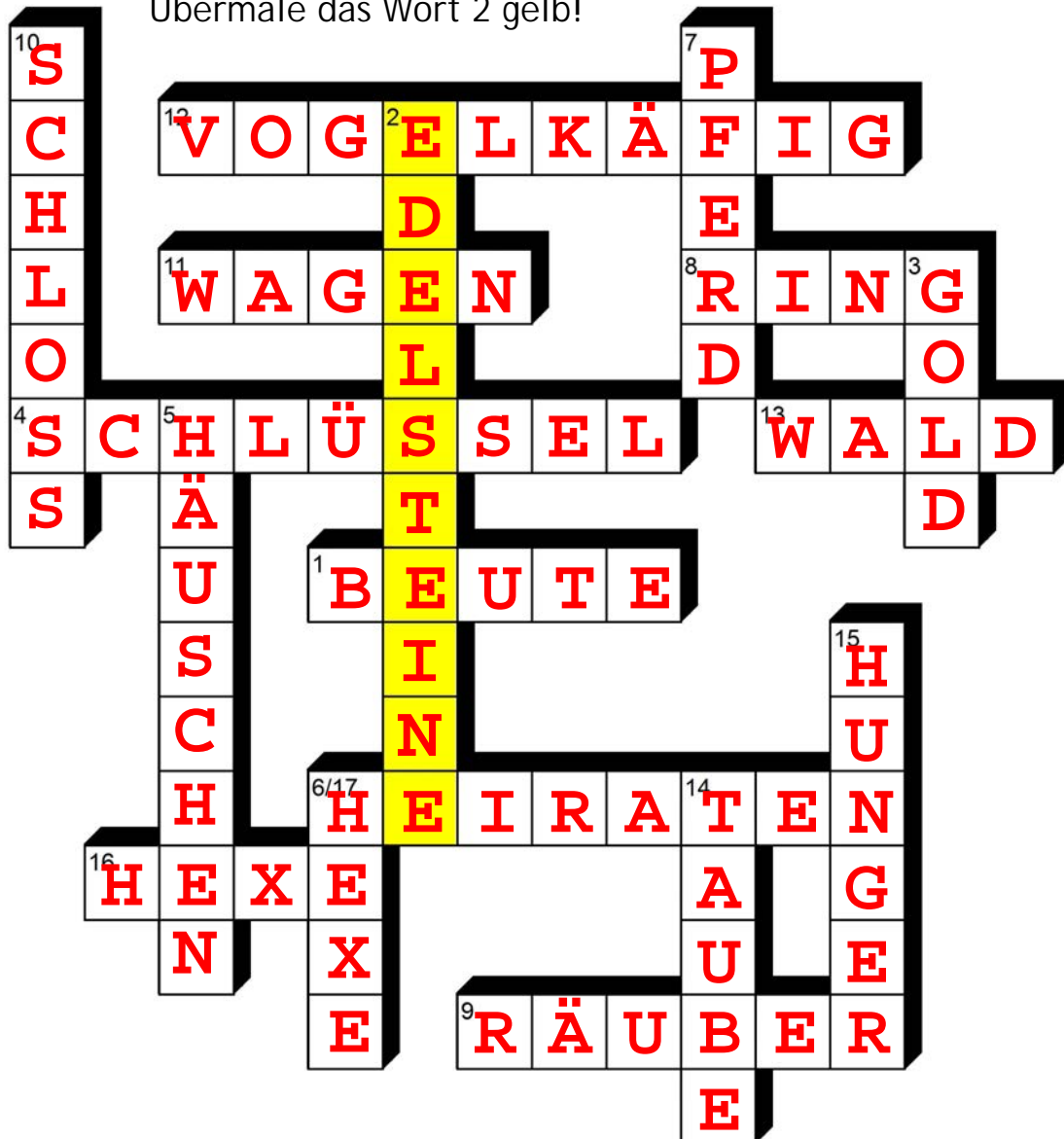
9. Täubchen

5. Hunger

10. Unglück

Aufgabe 9: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 2 gelb!



- |                                                          |                                                     |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1. Das, was die Räuber stehlen, ist die ...              | 10. Den Schlüssel steckt man ins ...                |
| 2. nicht einfach Steine!                                 | 11. Eine Kutsche wird auch als ... bezeichnet.      |
| 3. edles Metall                                          | 12. Der Vogel mit dem Ring sass in einem            |
| 4. Was hatte die Taube im Schnabel?                      | 13. Die Räuber waren im ...                         |
| 5. Da wohnt man.<br>Wenn es klein ist, sagt man ...      | 14. Wer brachte dem Mädchen den Schlüssel? eine ... |
| ▼ 6. Darauf wird gekocht. auf dem ...                    | 15. Das Mädchen hatte ...                           |
| 7. Dieses Tier wiehert.                                  | 16. Die Alte war eine ...                           |
| 8. Bei der Alten musste sie einen schlichten ... finden. | ▶ 17. Endlich konnten sie einander ...              |
| 9. Sie haben die Leute im Wald überfallen.               |                                                     |

# Beute

## Beute

Als Beute bezeichnet man Tiere, die man auf der Jagd gefangen und getötet hat.

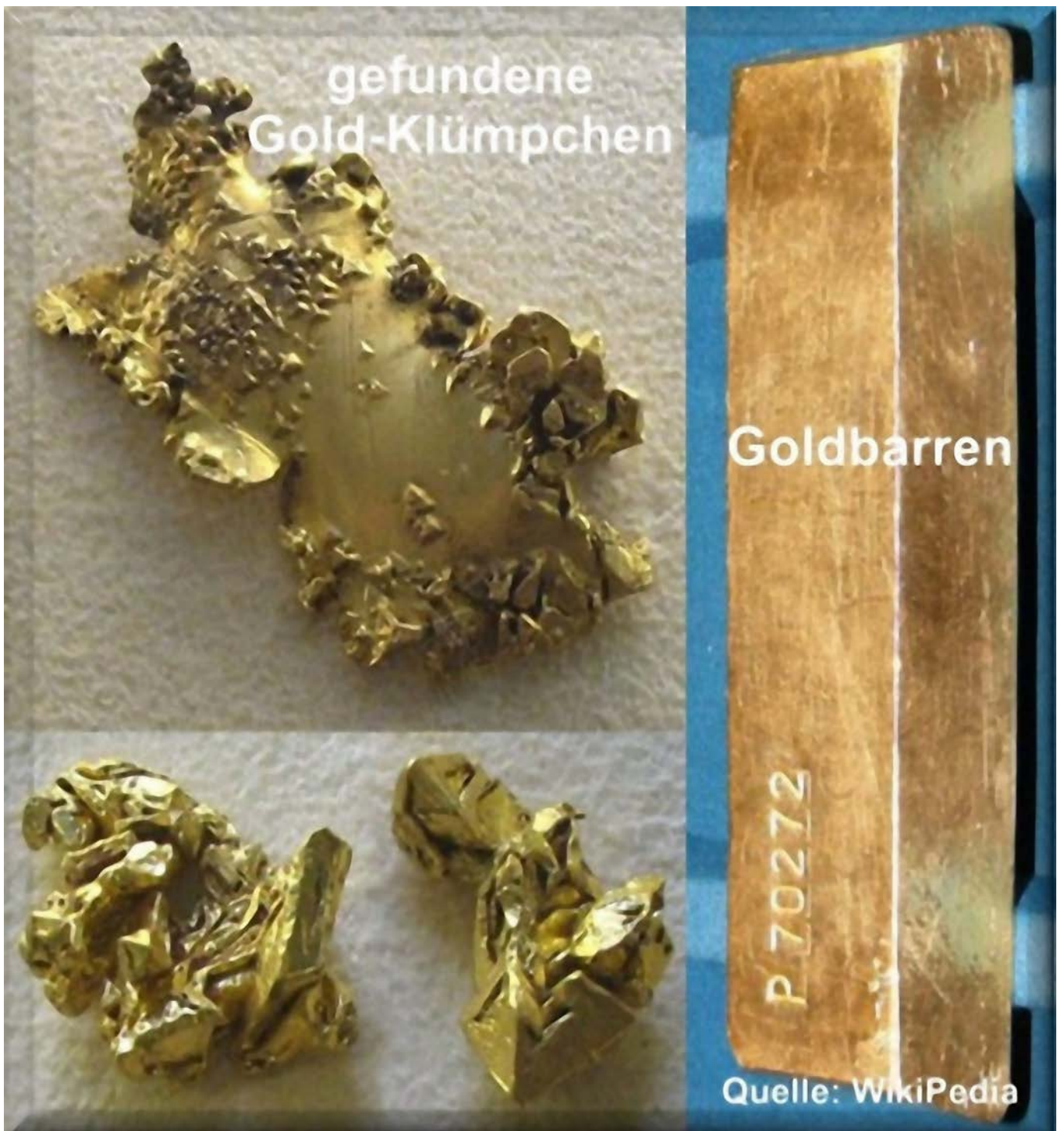
*Andere Bedeutung:  
Auch die Sachen, die ein Dieb stiehlt, nennt man Beute.*

# Edelsteine

Das sind meist farbige, glänzende Steine, die selten zu finden sind. Darum sagt man Edelsteine.



# Gold

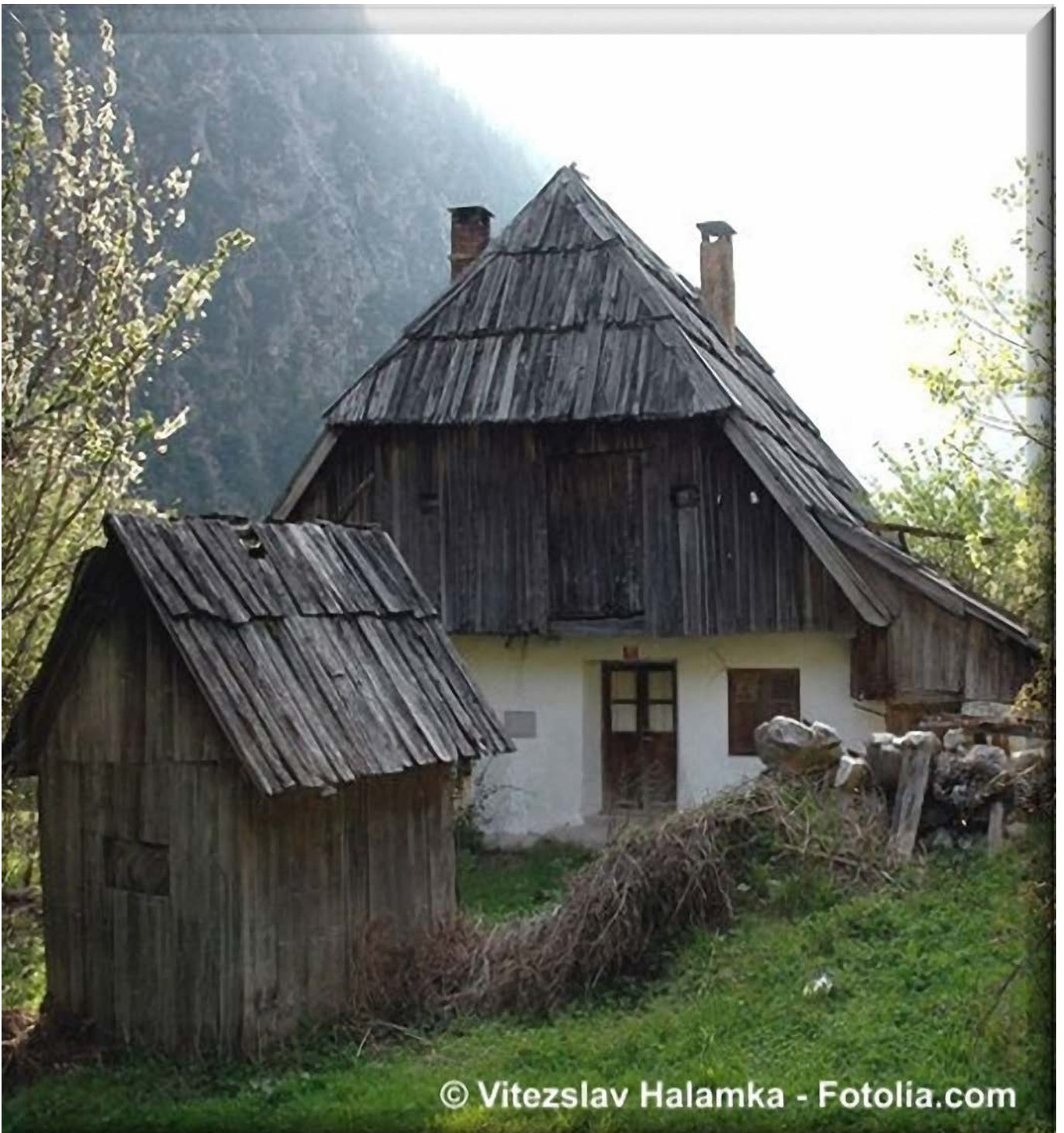


# goldenes Schlüsselchen



© montego6 - Fotolia.com

# Häuschen



© Vitezslav Halamka - Fotolia.com

# Herd

Früher hatte es in Küchen eine Feuerstelle mit einer Steinplatte, dem Herd. Heute wird eine Herdplatte meist mit Strom oder Gas heiss gemacht.



Quelle: Wikipedia

# Hexe

Oft wurden Frauen, die vielleicht etwas anders waren, als Hexen bezeichnet. Sie wurden dann gefoltert und meist auf Scheiterhaufen verbrannt.



Quelle: **WikiPedia**

# Pferd

Pferde, Esel und Zebras gehören zur Familie der Pferde. Pferde hören sehr gut. Sie sehen wegen der seitlichen Augen fast alles um sich herum, nur das nicht, was direkt vor ihnen ist.



# Räuber



Quelle: AdobeStock 140156245

# Ring



# **schlicht**

## **schlicht**

Das ist ein anderes  
Wort für "*einfach*", also  
ohne unnötige  
Schnörkel.

# Schloss

Das was man sieht, ist eigentlich das Schlüsselloch. Das Schloss selbst ist verborgen im Holz der Türe.



© montego6 - Fotolia.com

# Vogelkäfig



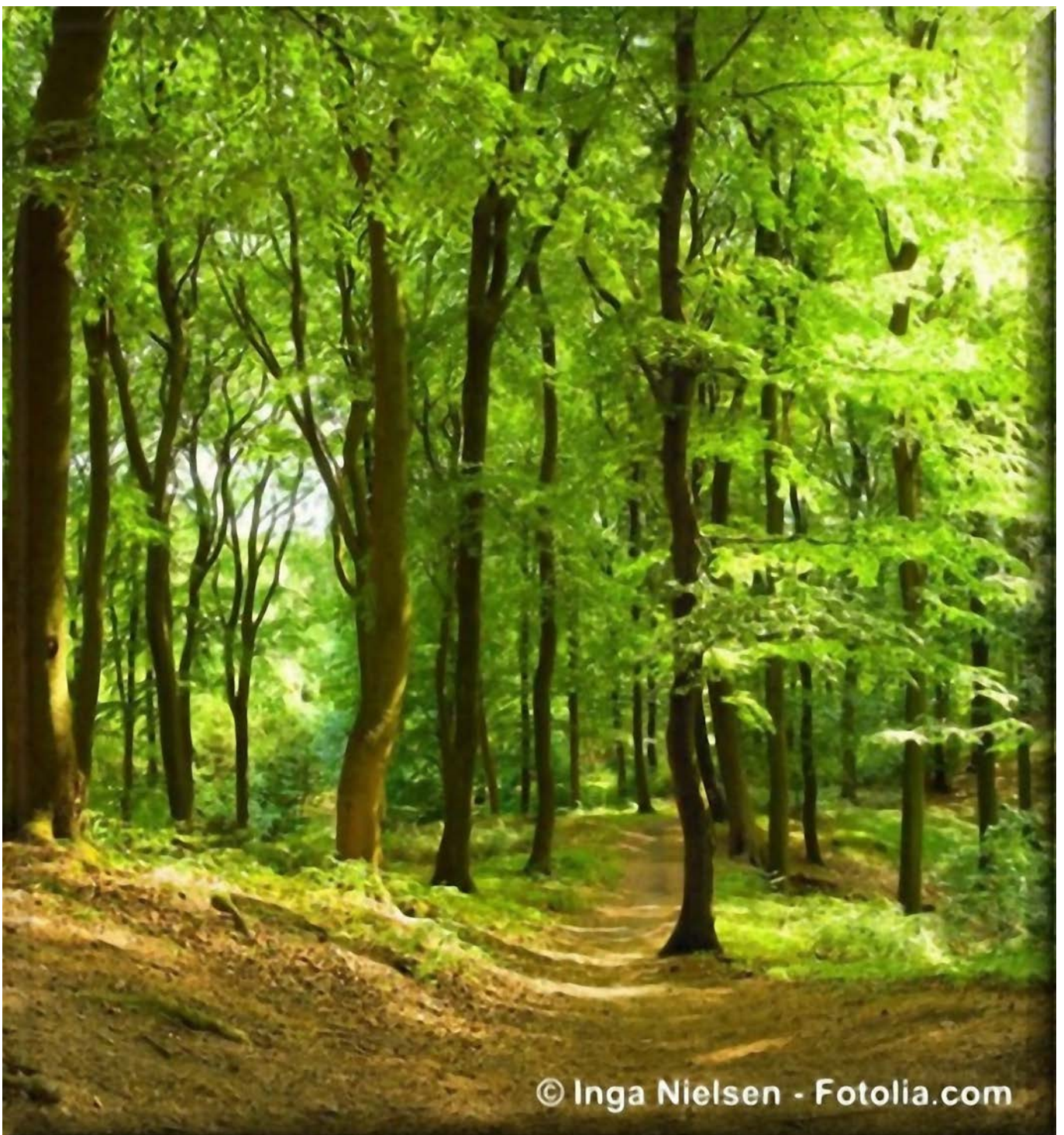
© photo\_lia\_laune - Fotolia.com

# Wagen

Als Wagen werden alle Gefährte bezeichnet, die meist 4 Räder haben. Es kann als eine Kutsche oder auch ein Mistwagen sein.



# Wald



© Inga Nielsen - Fotolia.com

# weisses Täubchen



© fotomaster - Fotolia.com